

Impfpflicht für Lehrer

Beitrag von „Alasam“ vom 16. Mai 2021 08:46

Zitat von Seph

Noch einmal: Du verwechselst Langzeitfolgen von Nebenwirkungen bei Impfstoffen mit Langzeitnebenwirkungen bei Arzneimitteln. Das ist nicht zielführend.

Nein, ich meine es genau so, wie ich es geschrieben habe, Seph. Recherchiere und lies einfach mal gründlicher, dann wirst auch du, Seph, erkennen, dass es nicht absolut sicher ist, dass bei neuartigen Impfstoffen nicht mit Langzeitnebenwirkungen/Spätfolgen zu rechnen sei.

Andererseits möchte ich dir, Seph, deinen Glauben an diese vermeintliche Sicherheit auch nicht nehmen. Damit lebt es sich bestimmt angenehmer und bequemer.

Ich werde dich, Seph, jedenfalls nicht noch mal zur tiefgründigeren Recherche auffordern. Möge jeder in seiner Glaubensblase glücklich werden.

Leider neigen Menschen, zumindest in unserer Kultur, dazu, Dinge als absolut sicher darzustellen, die nur z.B. (sehr) naheliegend oder (sehr) wahrscheinlich sind. Tritt dann doch der unwahrscheinlichere Fall ein, heißt es hinterher „Das hat ja keiner ahnen können.“, „Das war nicht abzusehen.“ etc. Und diesbezüglich ist die aktuelle Situation eben doch mit dem Contergan-Fall vergleichbar. Auch damals gab es Leute, die als Experten gesagt haben, dass Contergan absolut sicher sei und zwar ausdrücklich auch für Schwangere. Ähnliches gilt z.B. für Glyphosat. Oder Pandemrix. Und, aufgepasst, Seph, es geht in diesem Abschnitt nicht um Langzeitnebenwirkungen vs. Langzeitfolgen, sondern um das Suggestieren von absoluter Sicherheit, die man leider oft nicht hat. Ob es gerechtfertigt ist, neuartige Impfstoffe mit lange bekannten hinsichtlich möglicher Langzeitrisiken zu vergleichen, bleibt abzuwarten. Wie gesagt, es mag naheliegend und sehr wahrscheinlich sein, vollkommen sicher ist es nicht.

Ich hoffe, dass der anscheinend objektiv wahrscheinlichere Fall, dass hinsichtlich Langzeitnebenwirkungen/Spätfolgen alles gut gehen wird, auch tatsächlich eintreten wird. Ein Restrisiko bleibt und ich kann jeden verstehen, der sich deswegen (vorerst) nicht impfen lassen möchte.

Jeder sollte hierüber frei entscheiden dürfen, insbesondere bei neuartigen Impfstoffen, auch wenn das Risiko einer Erkrankung mit Covid19, welches wiederum mit dem Risiko eines schweren Verlaufs verbunden ist, derzeit gemittelt als deutlich höher eingeschätzt wird als das Risiko eines schweren Impfschadens oder entsprechender Spätfolgen.